

Der Preis für den Anzeigenteil des Tagesblatts...

Verlag: Carl Neuberger, Leipzig...

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

Der Preis für den Anzeigenteil des Tagesblatts...

Geständnis der Raubmörder Karl u. Friedrich Koppius.

Leipzig, 17. August.

War es schon nach den Verdachtsmomenten, die sich nach der Festnahme der Brüder Karl und Friedrich Koppius gegen diese anhäuferten...

Am 17. August 1910 hat die Staatsanwaltschaft ihre Erörterungen gegen die Gebr. Koppius...

Am 5. Oktober 1907 hat Karl Koppius weiterhin einen Raubmordversuch an der Fabrikbesitzerin Frau Wagner...

er kurz entschlossen der Wagner bis zum Grundstück Gottschiedstraße 15, drängte sich vor ihr durch die Haustür...

Den Mord an den Friedrichischen Eheleuten haben die Gebrüder Koppius gemeinschaftlich verübt. Zunächst war beabsichtigt, die Tat im Grundstück Peterssteinweg 1 auszuführen...

Die feinerzeit veröffentlichten und auch die späteren Expressbriefe an die Firma Weber hat bis auf einen Teil des zweiten Expressbriefes...

Endlich haben die Gebrüder Koppius gemeinschaftlich auch den Attentat in der Lötstraße am 24. März 1910 verübt.

Die Geständnisse der Gebrüder Koppius bezeugen sich gegenständig vollständig auf die Angabe des Karl Koppius hin...

Politische Nachrichten.

Zur Klassenreise des Kronprinzen.

Berlin, 17. August. (Tel.) Der hiesige japanische Botschafter und der sinesische Gesandte haben der deutschen Regierung die Freundschaft ihrer Regierungen über den bevorstehenden Besuch des deutschen Kronprinzen in Tokio und Peking ausgedrückt.

Die Schenkfeier bei Meß.

Meß, 17. August. (Telegr.) Der gestrige dritte Tag war dem Andenken der bei Gorze, Bionville und Rezonville im Kampf Gefallenen gewidmet.

Streikunruhen in Bilbao.

Bilbao, 17. August. (Tel.) Infolge verschiedener von den streikenden Grubenarbeitern unternommener Versuche, Arbeitswillige von der Arbeit abzuhalten, kam es zu mehreren Zusammenstößen.

Hatti Pascha und Graf Khevenhull.

Wien, 17. August. (Tel.) Das „Fremdenblatt“ schreibt: Hatti Pascha, der am 14. August in Wien angekommen ist, besuchte den ebenfalls dort weilenden Grafen von Khevenhull.

Der Präsident von Chile. Bremen, 17. August. (Telegr.) Der Präsident der chilenischen Republik, Pedro Montt, der gestern hier eingetroffen war, ist abends um 11 Uhr 50 Min. einem Herzschlage erlegen.

Bern, 17. August. (Tel.) Bei einem Diner, das gestern abend in der französischen Botschaft stattfand, wählten Präsident Fallières und der Bundespräsident Comte die herzogliche Prinzessin Marie von Orléans zur Kaiserin.

New York, 17. August. (Tel.) Die Angestellten der Straßenbahn-Gesellschaft in Columbia sind in eine Streikbewegung eingetreten.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden. Voraussage für den 18. August. Südwestliche Winde, vorwiegend heiter, warm, trockene, plötzliche Störungen meistens ausgeschlossen.

Aus Leipzig und Umgegend.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden. Voraussage für den 18. August. Südwestliche Winde, vorwiegend heiter, warm, trockene, plötzliche Störungen meistens ausgeschlossen.

Ruth.

4) Roman von S. Courths-Mahler. Konrad Walder war mit seiner jungen Frau in Verlegenheit gekommen. Ruth war mit der Majorin zum Bahnhof gefahren, um die Einkommen abzuholen.

„Aber das ist doch Unfuss, Kind, ich heiße „Mama“ für dich, wozu die Höflichkeit?“ Ruth sah die Lippen zusammen und wollte trotzlich schweigen.

nah ein hübsches Schmollen, ich verdenke es ihr gar nicht. Berpich dir morgen einen schönen Schmaud, du hast es ja dazu, und gleich wird's besser werden.“

„Komm mit mir hinunter in den Garten, der Tee soll im Pavillon serviert werden. Deine Eltern werden auch gleich erscheinen, und dein Vater wird sich freuen, dich schon dort zu finden.“

Universitätsnachrichten. Die Funktion als dirigierender Arzt an der in Schloßbach befindlichen Unfallklinik wird vom 1. Oktober d. J. ab der frühere langjährige zweite Arzt der Unfallklinik und Kreisarzt der Universität Leipzig Dr. med. Friedrich Quenfel überhoben.

Ausstellungen. Das königliche Ministerium des Innern hat dem seit 1. Juni 1879 ununterbrochen in der Buchbinderei von Fr. W. H. Meinhel in Leipzig, Windmühlenstraße 32, beschäftigten Buchbinder Karl Otto Lingner in Leipzig sowie dem seit 27. März 1878 ununterbrochen in der Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frische in L. Reudnitz, Erntestraße 4/6, beschäftigten Buchbinder Martin Konrad Baumgarten in L. Reudnitz, das tragarbe Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen. Weiter ist von der königlichen Kreisbauhauptschaft Leipzig dem seit über 25 Jahren ununterbrochen bei der letztgenannten Firma beschäftigten Personen, nämlich dem Buchbinder Eduard Oskar Hildebrand in L. Anger-Crottendorf, dem lehrn. Beamten Carl Bruno Edwin Horn in L. Gohlis, dem Buchbinder Oswald Victor Wernicke in L. Anger-Crottendorf und dem Buchbinder Karl Ferdinand Schüller in L. Reudnitz, je eine Belohnungsurkunde ausgestellt worden. Die Auszeichnungen wurden den Jubilaren heute in Gegenwart ihrer Arbeitgeber durch Bürgermeister Roth an Ratshof 10 ausgereicht.

Mittwoch Lotterieschwindel. Heute vormittag kam in die Lotterielokale des Herrn Max Beckel, Nikolaistraße 4, in die vor einigen Tagen in der 3. Klasse der Königl. Sächsischen Landeslotterie ein Gewinn von 50.000 M auf die Nummer 16116 gefallen war, ein Mann, der durchaus den Inhaber sprechen wollte. Als dieser nun kam, verlangte der Fremde, daß sich Bruno Müller nannte, seinen angeleglichen Vorschlag ausgesprochen, daß er ein Los der Nummer 16116 spiele. Der Kollekteur hatte aber bereits, wie üblich, am Tage nach der Ziehung sämtliche Losinhaber (die Nummer wurde in 10 Scheiteln geteilt) ausgezahlt und machte dem Fremden klar, daß er doch unmöglich ein Los dieser Nummer gespielt haben könnte. Nichtsdestoweniger blieb der Mann dabei, daß er das Los durch die Post eingeschickt habe und er sein Geld verlange. Auch als Herr B. ihm sagte, daß wenn er bei seiner Behauptung liege, er die Sache der Polizei übergeben würde, verlangte er noch wie vor sein Geld. Als nunmehr der Inhaber den Fremden über seine Verlogenheit, gab er an, daß er Bruno Müller heiße, doch wollte er nicht seine Adresse sagen. Nach während dieser Verhandlungen nahm er dann plötzlich seinen Hut und wollte mit den Worten: „Kun, dann nicht!“ verschwinden. Man eilte ihm nach und brachte ihn auf die Wache an der Nikolaistraße. Dort stellte sich heraus, daß der Betreffende identisch ist mit dem Kaufmann Bruno Müller, wohnhaft Reibnizstraße 8. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die plumpe Tat in einem Anfall von Geisteskrankheit ausgeführt wurde.

Organisationswahl. Die Wahl des Herrn Organisations Ausschusses im Amt des Kantors an der Kirche zum Heiligen Kreuz hat die behördliche Genehmigung gefunden. Hierdurch hat sich das Organisationsamt an der Kirche zum Heiligen Kreuz erledigt. Es wird am 1. Oktober d. J. neu bestellt.

Der fallige Eisenbahnzettel. Kürzlich berichteten wir, daß hier ein Eisenbahnzettel gestohlen worden war, der sich Eisenbahnzettel Werner nannte und in einem Kurort des Harzes einer aus Berlin kommenden Dame unter dem Verborgenen, sie heiraten zu wollen, Geldbeträge abgeholt hatte. Auch in einem hiesigen Hotel logierte der Gauner, ein Sohn mit schweren Fingerringen belegter 35 Jahre alter Bäcker aus Hammern bei Coburg unter dem Namen Kaufmann Werner aus Queblitzburg. Es erscheint die Annahme gerechtfertigt, daß der Betrüger nun in gleicher Weise anderweitig aufgetreten ist. Geschädigte können sich bei der Kriminalpolizei, Zimmer Nr. 107, melden, wo auch das Bild des Schwindlers zur Einsicht ausliegt.

vorhandenen Teile der Maschine zwischen den Rulmen in Augenschein zu nehmen. Die betreffende Maschine und der Dynamo wurden beschlagnahmt. Gleichzeitig gab der Reichsrichter der Ausstellung Ärtzler den Behörden genaue Aufzeichnungen über die Lage der Halle, den Stand der Maschine, die Lage des Postamtes, der Verbindungsart usw.

Die englische Abteilung der Weltausstellung wird, wie nunmehr festgestellt, wieder errichtet werden. Man wird in den nächsten Tagen mit der Wiedererrichtung beginnen. Zu diesem Zweck ist dem englischen Generalkonmissar der große Festsaal, wo bisher Konferenzen und Kongresse abgehalten wurden, zur Verfügung gestellt worden. Die englische Gruppe wird in einem Raum unterkunft finden, wo bisher kleinere, vorbereitende Ausstellungen abgehalten wurden. Die beteiligten Jumeleer erblickt sollen ihre getriebenen Gegenstände in dem Pavillon der belgischen Glasbläser ausstellen. Eine Gruppe Künstler hat sich erboten, die Dekorationen für das wiedererrichtende Mittelstück auszuführen, sobald die Holzgerippe fertiggestellt sind.

Man hofft, daß bereits am 27. d. M. eine Wiedereröffnungsfest stattfinden kann. Der Zubrang des Publikums war gestern wieder sehr enorm und noch größer als am Tage vorher. Militär und Gendarmerie sind zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zum Schutz der Besucher in großer Anzahl anwesend. Die beiden nach dem Brande der Weltausstellung vermissten Personen sind nunmehr wieder aufgefunden worden. Es sind zwei im Lunapark angestellte Spanier.

Berlin, 17. August. (Unaufgeklärtes Verbrechen.) Im Grunewald wurde gestern ein 5 bis 6 Jahre alter Knabe aufgefunden, dem von einem unbekannten entkommenen Mann Kugel beigebracht worden war. Später fanden im Gebüsch den hinführenden Knaben, doch gelang es nicht, den entstellenden Täter festzunehmen. Bald nach seiner Einlieferung in ein Grunewaldes Sanatorium verstarb der Knabe. Nach dem ärztlichen Befunde dürfte ein Stillschießverbrechen nicht vorliegen. Möglicherweise handelt es sich um den Mord eines Vaters an seinem Sohne, dem der Selbstmord des Täters folgen sollte.

Berlin, 17. August. (Großfeuer.) Auf dem südlichen Gute Dalldorf mißte gestern ein Großfeuer, durch das mehrere Wirtschaftsgebäude eingeschmolzen wurden. Ein Berliner Feuerwehrmann erlitt erhebliche Verletzungen im Gesicht. Der angerückte Schaden ist bedeutend.

Frankfurt a. M., 17. August. (Großfeuer.) Auf dem Bodenheimer Sportplatz durch vergangene Nacht Großfeuer aus. Das Hauptrestaurant mit angrenzendem Festsaal wurde ein Raub der Flammen. Die zahlreichen Schauläden und Koruffells haben nur geringen Schaden erlitten, da ein Gewitterregen die weitere Ausbreitung des Brandes verhinderte.

Mün., 17. August. (Revolverschüsse auf einen Eisenbahnzug.) Unweit des Bahnhof

Ausgeehrte Belohnung. Wie wir bereits berichteten, wurde am 15. August nachmittags ein Ballon, gez. (Unter) 3464, von einem Ballonwagen in der inneren Stadt gestohlen. Der Ballon enthielt schwarzes, weißgestreiftes Herrentuch im Werte von 194 M. Jetzt hat die geschädigte Firma auf die Wiedererlangung des Tuches eine Belohnung von 10 M ausgesetzt.

Bewußlos aufgefunden wurde gestern nachmittags in der Kühner Straße ein 33 Jahre alter Fabrikant aus Gohlis, der in L. Gohlis wohnt. Er ist jedenfalls infolge plötzlicher Schwäche vom Knabe geführt und hat sich eine schwere Wunde am Kopfe zugezogen, so daß seine Unterbringung im Städtischen Krankenhaus erforderlich wurde.

Mittwoch Abrechnung auf geschlossene Sparkassenbücher. Unter erschwerten Umständen wurden in den Nachmittagsstunden des 7. August aus einer Wohnung in der Johannisallee zwei Sparkassenbücher der hiesigen k. k. Sparkasse, mit einer Einlage von je 500 M, sowie eine Lebensversicherungsanwartschaft Nr. 131 672 der Versicherungsanstalt „Victoria“ in Berlin und eine solche Nr. 122 152 der Lebensversicherung „Teutonia“ gehalten. Beide Sparkassenbücher wurden am nächsten Tage bei der Sparkasse in L. Reudnitz durch einen 5 bis 10 Jahre alten Schultknaben mit hagerem bloßen Gesicht, bekleidet mit dunklem Anzug, der eine wuschelartige Tasse getragen hat, vorgelegt. Gleichzeitig legte der Knabe einen Brief mit vor, der besagte, daß von jedem Buche 100 M abgehoben werden sollten. Der Beamte schloß jedoch Verhaft, kündigte das Geld nicht aus, beehielt die Bücher zurück und beschied den Knaben, den Auftraggeber selbst zu suchen. Bisher ist weder der Knabe noch der angelegliche Auftraggeber wieder erschienen. Der Berichterstatter hatte bis dahin die Bilder noch gar nicht vernommen. Zur Aufklärung des Sachverhaltes wäre es sehr erwünscht, wenn sich der Knabe umgebend bei der Kriminalpolizei melden würde.

Blutiger Schweiß. Der hiesige Schlosser Braune in der Schloßstraße 2 geriet heute vormittag mit seiner Frau in Streitigkeiten, in deren Verlauf er ihr mittels einer spitzen Feile mehrere Stiche an Kopf und Armen beibrachte. Die Verletzungen sind nicht gefährlich. Wir erfahren dazu durch unseren Mitarbeiter folgendes: In dem Häuschen Schloßstraße 2 wohnt der Schlosser Braune mit seiner Familie. Braune ist Vater von sieben Kindern, die drei schon entlassen. Seine ersten zwei Frauen sind verstorben. Er ist Schlosser von Beruf und als Arbeiter bekannt und deswegen oft außer Arbeit. Die Trunksucht ist auch schon öfters Anlaß zu Streitigkeiten zwischen den Eheleuten gewesen, die jedesmal zu Tätlichkeiten ausarteten. Heute früh kam Braune wieder betrunken nach Hause, weshalb ihn seine Frau zur Rede stellte. Braune kam in Wut, ergriß eine ihm gerade zur Hand liegende spitze Feile, mit der er mehrfach auf seine Frau einschlug und ihr neben verschiedenen Verletzungen am Arm auch eine stark blutende Kopfwunde beibrachte. Auf die Hilferufe der Frau eilten von der gegenüberliegenden Polizeiwache Schutzleute herbei, die den Mann verhafteten und die Frau einem Arzt übergaben. Dieser stellte fest, daß die Verletzungen nicht gefährlich sind, so daß die Frau in ihre Wohnung zurückgeführt konnte.

Freigegebener Automat. Infolge eines freisprechenden Urteils vom 28. April 1910 der Strafkammer des hiesigen Kgl. Landgerichts ist nach einem Gutachten des Herrn Prof. Dr. Rodol der Automat „Et. Hubertus“ als ein Geschädigter Automat anzusehen, gegen dessen Aufstellung Bedenken nicht bestehen.

Einbrecher verhaften sich Einlaß in ein Gastlokal in der Eisenstraße und hatten daraus 6 Stüd Billardbälle, 700 Stüd verpackte Zigaretten; aus einem Kellerabteil in der Fochstraße eine Anzahl Flaschen Wein; und Rotwein sowie eine Flasche „Bellinor Kollodier“; aus einem Geschäft in der Wundorfer Straße in L. Reudnitz 10 Tafeln- und 10 Tafelmesser, ein Stilet, eine

Langensfeld zwischen Köln und Düsseldorf gab gestern ein Unbekanntes Revolvergeschloß auf den Berlin-Köln-Druck ab. Eine Kugel durchbohrte das Fenster eines Abteils 2. Klasse und lag dicht an den Köpfen eines Berliner Familie vorbei. Ein Kind wurde durch Glasplitter verletzt.

Janusbrud, 17. August. (Ein Kaiserjäger unter Raubmordverdacht.) In der Nähe des Berges Kiesel wurde die Leiche eines aus Oberrhein kommenden Reisenden Feuerstein aufgefunden. Der Unteroffizier Landstales vom 4. Kaiserjäger-Regiment wurde unter dem Verdacht verhaftet, Feuerstein ermordet und beraubt zu haben.

Wien, 17. August. (Josef Kainz), der nach der überstandenen Darmoperation zur Erholung nach dem Semmering überföhrt, ist gestern wieder in das Sanatorium Lw zurückgebracht worden, da die Operationen vom neuem ausgedehnt sind. Der Künstler wird voraussichtlich bis zum Oktober in der Heilanstalt verbleiben müssen. Die Nachricht von der Wiedererkrankung Kainz' erregt in Wien großes Aufsehen.

Belg., 17. August. (Auf der Kirchweih) in dem Orte Rogro kam es zu blutigen Zusammenstoßen. Die Gendarmerie mußte von der Feuerwaffe Gebrauch machen. Bei dem Kampfe wurden zwei Personen getötet, zwei schwer und mehrere leichter verletzt.

Paris, 17. August. (Der Herzog der Abruzzen) hat auf den Besuch in Paris verzichtet. Die Familie Eltins ist nach Deutschland abgereist. Der Herzog und die Familie der Witt Eltins werden in der nächsten Woche in Wien zusammenzutreffen.

Sibirien, 16. August. (Ueber den Untergang des Dampfers „Martos“) wird noch gemeldet: Der Dampfer fuhr des Meeres wegen mit verminderter Geschwindigkeit und gab Rebellensignale, als er mittags beim Maschinenraum von dem Dampfer „Ella“ getroffen wurde. Der „Martos“ lief sofort voll Wasser und sank nach dem Verlassen von drei Minuten. Unter den Passagieren, die größtenteils schiefen, entband eine große Panik die Boote der „Ella“ waren unermüdlich tätig beim Rettungswerk. Von den Passagieren der ersten Kabine wurde nur einer gerettet. Von den getriebenen Zwischenpassagieren sind vier verstorben. Der 70jährige Kapitän des „Martos“ ist auf der Kommandobrücke lebend mit dem Schiffe untergegangen.

Tripoli, 17. August. (Komplott.) Wie „Piccolo“ meldet, sollen bei Hausdurchsuchungen in verchiedenen berühmten Lokalen aufsehenerregende Entdeckungen gemacht worden sein. Es handelt sich angeblich um ein Komplott im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen zum Parlament in Tripoli.

London, 17. August. (Den eigenen Vater ermordet.) Der in England bei Wigmouth in der Sommerfrische aufhaltende 60 Jahre alte

Partie Postwertzeichen, 2 Risten Zigaretten, Zigaretten und vieles andere.

Abhanden gekommen ist in einem Kaufhaus am Brühl ein längliches Damenportemonaie, schwarzes Leder, enthaltend 108 M, bestehend aus einer Hundertmarknote, einem Zweimarkstück, fünf Markstücken und Kleingeld.

Gestohlen wurde unter erschwerten Umständen aus einer Kammer eines Grundstücks in der Petersstraße ein Photographenapparat, Marke „Reinisch-Wörth“, 13 x 18, mit Zubehör, darunter 7 Stüd Platten mit den Nummern 15, 25, 35, 45, 55, 65 und 75, und ein Momentverächler, Marke „Lou-Lou-Picard“, im Gesamtwerte von 229 M. Ferner wurde gestohlen von einem Koffelhändler in der Reichstraße ein Ballen, gezeichnet Nr. 9563, enthaltend 500 M waren.

Sport.

Von seinem Amte zurückgetreten ist der bisherige Vorsitzende des Dresdner Vereins für Radwettkämpfe Max Ullrich.

Ueberlandflug Frankfurt a. M. - Mainz - Mannheim. Der Aviatiker Thelen flog, wie uns der Telegraph aus Frankfurt a. M. meldet, heute früh um 5 Uhr 45 Min. mit seinem Wright-Fluggew in Begleitung des Aviatikers von Gortleben zu dem Ueberlandflug Mainz - Mannheim auf, polierte Mainz um 8 Uhr 26 Min. und fuhr, ohne zu landen, nach Mannheim weiter, mußte aber kurz hinter Mainz bei Heßheim wegen Zylinderbruchs landen. Der Apparat ist nicht beschädigt, der Piloter wird in Mainz ausgeföhrt werden. Gemässes über die Weiterfahrt ist noch nicht bestimmt. Gegen 5 Uhr unternahm der Aviatiker Fochmann Probeflug, startete jedoch nicht zum Ueberlandflug. Der erste Ueberlandflug dürfte erst heute nachmittags um 5 Uhr erfolgen, für welche Zeit sich u. a. M. zum Start für den Ueberlandflug angemeldet hat.

Reihum Flug nach London. Bei schönem, windstillen Wetter hat wie der Draht aus Paris meldet, der Aviatiker Hubert Reihum heute auf seinem Antoinettebinder vom Flughafen St. Maurice nach London auf der Luftlinie nach England angetreten. Der Aviatiker hofft, daß es ihm gelingen wird, ohne Zwischenlandung sein Ziel London zu erreichen. Reihum unternahm zunächst mehrere Rundflüge um das Randgebiet, während deren er sich in eine Höhe von 400 Meter erhob. Dann flog er in nördlicher Richtung davon.

Rundflug durch Ostfrankreich. Für die erste Etappe des Rundflugs durch Ostfrankreich Amiens - Paris (120 Kilometer) ist Leblanc in Amiens heute um 5,03 morgens aufgestiegen. Leblanc hat um 5,07, Aubrun um 5,09, Legagneux 5,15 Uhr. Das Wetter ist prachtvoll, es herrscht völlige Windstille. Als erster landete in Paris unter dem angesehenen Jabel der Bevölkerung Leblanc auf seinem Aviatik-Apparat gegen 6 1/2 Uhr. Leblanc hat somit den 100.000-Franken-Preis des „Matin“ gewonnen.

Paris, 17. August. (Eig. Drahtmeldung.) Der Aviatiker Aubrun ist 7,04 Uhr im Giesing gelandet. Er war wie Leblanc in großer Höhe geflogen.

Letzte Nachrichten.

Halle, 17. August. (Priv.-Tel.) Die Dachdecker von Halle und Umgebung sind gestern in den Ausstand getreten. Der Grund liegt weniger in Lohndifferenzen als vielmehr in der Forderung der Arbeiter, auf den Bauten unumkehrbare Agitation ausüben zu dürfen. Dieses ist von den Meistern abgelehnt worden. — Ebenso sind die Arbeiter Lohnforderungen halber in den Ausstand getreten, doch dürften diese bald beigelegt werden.

Rajor a. D. Nicolas ist gestern nacht von seinem 26 Jahre alten Sohne, der kürzlich von einer Farm in Neu-Seeland zurückgekehrt war und seit einiger Zeit bedenkliche Symptome geistiger Jerrüttung zeigte, ermordet worden. Gegen 2 Uhr nachts hörte der Major eine Person im Korridor heranzukommen. Als er hinaustrat, spaltete der Sohn ihm mit einem alten indischen Schwerte den Kopf, so daß er tot hinfürzte. Der Täter zeigte bei seiner Verhaftung stolze Ruhe.

Tromsø, 16. August. (Der Eisdampfer „Pönnig“) ist hier angekommen. Die Funktionstabelle zwischen „Matin“ und „Pönnig“ ist in 82 Grad vorgeordnet. Auf der Weite Spitzbergen wurden Probenaufhänge mit Felleisbergens bis zu mehreren hundert Metern Höhe unternommen.

East London, 16. August. (Gerettete Schiffsmannschaft.) Die Mannschaft des bei Cap Horn gekenterten Dampfers „Abeho“ ist mit Ausnahme des dritten Offiziers, der ertrunken ist, gerettet worden.

Kunst und Wissenschaft.

Die Berliner Freie Volkshöhne will trotz des bedrohlichen Eingetrens ihre Tätigkeit fortsetzen. Sie plant am ersten Sonntag im September in den fünf von ihr gemieteten Theatern bzw. Theaterräumen wieder Aufführungen in vollem Umfang zu veranstalten.

Das Ende der „Großen Oper“. Das Kunstministerium, das unter dem Namen einer „Großen Oper“ in Berlin auf einem Gelände zwischen Kurfürstendamm und Liebenbergstraße errichtet werden sollte, ist vorläufig am Verbote des Polizeipräsidenten gescheitert. Die Projekte, die den Berliner und Charlottenburger Behörden eingereicht worden sind, haben die Genehmigung des Berliner Polizeipräsidenten nicht gefunden. Der Grund für das Verbot der Polizei liegt in Bedenken über die verkehrspolitische Art. Es soll von den Beteiligten einwilligend nicht beachtliche sein, neue Baupläne einzureichen.

Ein neues Theater in Bremen. Seit Sonnabend ist Bremen um ein Kunststück reicher. Bei vollständigem Hauze fand die Einweihungsfeier des Bremer Schauspielhauses statt, das unter Leitung von Johannes Wiegand und Emil Gorrard steht. Wenn das Theater läuft, was es am Sonnabend versprochen hat, so kann man Bremen zu diesem neuen Kunststück beglückwünschen. In Szene ging Gustav Hermanns „Bater und Sohn“.

Die Direktion des Bremer Schauspielhauses wird in erster Linie das höchstverdienstvolle Zeitdrama und das fernhafte Volksstück pflegen.

Die älteste ostionische Kirchenanlage. Bei neueren Ausgrabungen im hohen Chor des Wittenberger Domes wurden die Grundmauern der ältesten ostionischen Kirchenanlage und Spuren vorgeschichtlicher Besiedelung des Burgberges aufgedeckt.

Zum Tode des Präsidenten von Chile. h. Bremen, 17. August. (Eig. Drahtmeldung.) Präsident Matti war im Juni dieses Jahres von einer Herzaffektion befallen worden, von der er sich jedoch bald wieder erholte. Die Ärzte rieten ihm zur völligen Genesung zu einer Kur in Bad Nauheim. Er überließ die Gezeile auf seine Befehle, so daß er gestern abend 8 Uhr 37 Min. in besser Stimmung in Bremen eintraf. Als der Präsident sich zur Tafel begab, veriperte er eine leichte Unwohlsgkeit, so daß er die Speisen kaum anrührte. Um 11 Uhr 40 Min. begab sich der Präsident in sein Zimmer, und er war eben im Begriff, seinen Rod auszugeben, als er von einem Herzschlag betroffen wurde und augenblicklich tot zu Boden stürzte.

Die Anteilnahme der belgischen Königin an der Brüsseler Feuersbrunst. Brüssel, 17. August. (Eig. Drahtmeldung.) Die Königin der Belgier hat an den Bürgermeister von Brüssel ein Koffenfolgendes Telegramm gerichtet: Durch die schreckliche Katastrophe der Feuersbrunst in der Ausstellung niedergerichtet, brüde ich Ihnen und der Stadt Brüssel meine herzliche Anteilnahme an dem großen Unglück aus, das so viele Bemühungen und Hoffnungen vernichtet hat. — Der König und die Königin werden mittags 1 Uhr von München zu Ganderwartet. — Auch der König von England hat der belgischen Regierung und dem König Albert sein Beileid ausgedrückt.

Todesfeier eines Leipzigers in Brüssel. N. Brüssel, 17. August. (Priv.-Tel.) Der Brand der Weltausstellung hat, wenn auch nicht direkt, so doch mittelbar den Tod eines Leipzigers verursacht. Der Obermonteur Wilhelm Thomas, der bei der Firma „Atlas“, Föhler & Co. in Leipzig-Stötteritz tätig war, stand mit mehreren anderen Personen auf der Plattform eines Wagens des Hotels „Wirttembergischer Hof“ in Brüssel, um dem Brande der Weltausstellung zuzusehen. Hierbei stürzte er vom Dache und erlitt so schwere Verletzungen, daß er zwei Stunden darauf starb.

Zusammenstoß zweier Torpedoboote. h. Kiel, 17. August. (Eig. Drahtmeldung.) Bei Gabelsaff vor der Kieler Förde kollidierte in letzter Nacht das Torpedoboot „S 76“, das als Desinfektionsboot dient, mit dem Torpedoboot „S 32“, das als Tender der Artillerieinspektion dient. Beide Boote wurden von Marinefeuerleuten geföhrt. Die Kollision war so heftig, daß beide Boote sanken. Die Mannschaften konnten von den in der Nähe liegenden Kreuzern „Danzig“ und „Udine“ gerettet werden, so daß Menschenleben nicht zu beklagen sind.

Aufklärung des Knabenmordes in Grunewald. O. Berlin, 17. August. (Priv.-Tel.) Der Knabenmord in Grunewald hat seine Aufklärung gefunden. Es handelt sich um die Tat des anheimend gekrankten Arbeiters Hermann Schmalzer aus Weichen. Schmalzer keilte sich gestern abend selbst in Lohrstraße der Polizei und wurde festgenommen. Von Haus aus ist er Tischler und war zuletzt in einer Pianofabrik tätig. Vor zwei Jahren hat er sich von seiner Frau scheiden lassen und zog mit dem Kinde zu seiner Mutter.

Ueberfall auf eine Hochzeitsgesellschaft. O. Breslau, 17. August. (Priv.-Telegr.) In Michalowitz in Oberschlesien wurde eine Hochzeitsgesellschaft, als sie mit dem Nachzug abfahren wollte, von etwa 20 meist jungen Leuten mit Steinen und Revolvergeschüssen bis zum Bahnhof verfolgt. Ein Polizeibeamter und ein Briefträger, die zur Hilfe herbeieilten, wurden durch Steinwürfe schwer verletzt. Als der Halteplatzanwärter sein Leben und die Fahrkartenfahrt gefährdet sah, erbat er von Landwehrtruppen dringlich Hilfe. Eine Maschine fuhr sofort mit mehreren Eisenbahn- und Polizeibeamten nach Michalowitz und es gelang ihnen, 6 der Burglader zu verhaften. Das Bahnhofsgebäude ist von Schüssen durchlöchert.

Weggeführt. a. Berlin, 17. August. (Priv.-Tel.) Der Tourist W. Sparker aus London führte auf dem Hoffingthofer im Rantblanc-Gebiet in eine Gletscherpalte und war sofort tot.

Letzte Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Handelsnachrichten. Berlin, 17. August. Nachbörse 2 Uhr 45 Min.

Leipziger Handelszeitung.

Börsen- und Handelsweien.

Leipziger Börse vom 17. August. Trotz des...

Bank- und Geldwesen.

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Warenmärkte.

Wolle. Baumwolle. Zucker. Petroleum. Kupfer...

Neueste Kursberichte.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices.

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Der Reichsbankausweis vom 15. August 1910...

Leipziger Kurse vom 17. August.

Table of Leipzig stock market prices, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and Industrielle Aktien.

Industrielle Aktien und Kurs.

Table of industrial stock prices and exchange rates, including sections for Industrielle Aktien and Wechselkurse.

Wochenkurse u. Privatnoten.

Table of weekly stock prices and private notes, including sections for Wochenkurse and Privatnoten.

Berliner Kurse vom 17. August.

Table of Berlin stock market prices, including sections for Deutsche Fonds, Aktien, and Industrielle Aktien.

Industrielle Aktien und Kurs.

Table of industrial stock prices and exchange rates, including sections for Industrielle Aktien and Wechselkurse.

Wochenkurse u. Privatnoten.

Table of weekly stock prices and private notes, including sections for Wochenkurse and Privatnoten.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren...



Wir führen Wissen.